

Pressemitteilung 06-2016 vom 28.08.2016

Pinhard kritisiert Internetauftritt von Schwalmstadt.

Schwalmstadt. „Es war im Wettbewerb der Regionen und für Antworten auf den demographischen Wandel noch nie so wichtig wie heute, die Standortvorteile einer Stadt herauszustellen!“ So Stefan Pinhard, parteiloser Bürgermeisterkandidat für Schwalmstadt. „Ich habe mich“, so der Kandidat, auf den Internetseiten der Stadt Schwalmstadt umgesehen.“

Der Internetauftritt ist nicht besonders übersichtlich und gekennzeichnet durch ein Layout aus dem letzten Jahrzehnt, was im Internet schon eine unzumutbare Zeitspanne ist. Die Kriterien für ein erfolgreiches Suchmaschinen-Ranking werden beharrlich ignoriert. So gibt es beispielsweise keine mobile Seite, obwohl die meisten Menschen inzwischen über ihr Smartphone im Internet navigieren.

Es fehlen aussagefähige aussagekräftige Bilder. Wenn eine Bildergalerie, wie unter dem Menüpunkt „Freizeit und Tourismus“ aufgeführt ist, gibt es dort kein einziges Bild. Die Informationen sind oft unverständlich und verwaltungssprachlich orientiert. Hier könnte „Gestaltung“ Vorrang haben vor „Verwaltung“! Mitteilungen sind oft nur mühsam zu finden. Wenn man aber Nachrichten entdeckt, so sind sie oft viele Jahre alt:

- Im vergangenen Jahr wurde laut Internetseite der neue Paradeplatz eingeweiht. Die Einweihung war aber bereits vor fünf Jahren, nämlich 2011.
- Der Wieragrund steht vor dem Baubeginn und Bürgermeister Wilhelm Kröll präsentiert die Pläne.
- Zur Bahnhofstraße werden noch immer Pläne für Einbahnstraße und Fußgängerzone diskutiert, dabei ist sie fast fertig umgebaut.
- Ansprechpartner für das Gewerbegebiet Harthbergkaserne sind immer noch Bürgermeister Wilhelm Kröll und Frau Grebe.
- Unter den Mitteilungen des Bürgermeisters stehen 6 Grußworte aus den Jahren 2014 und 2015 u.a. zur Kirmes, dem Weindorf, die allesamt zwei Jahre nach der Veranstaltung niemanden mehr interessieren und ein einziges aktuelles Grußwort des 1. Stadtrates Detlef Schwierzeck zur E-Mobilitätsmesse 2016. Es scheint fatalerweise so, als hätte sonst niemand etwas gemacht. Wo sind die Ergebnisse der Arbeit präsentiert?

Der Tourismus ist wichtig für Schwalmstadt. Wanderwege, Radtouren, Stadtführungen sind unverständlicherweise alle ohne Bilder aufgeführt, unzeitgemäß findet der Besucher lediglich entweder zu lange oder zu kurze Texte und schwer erkennbare Textlinks zur Schwalmtouristik, die mal in einer Adresse am Paradeplatz und mal in der Wiederholdstraße residiert.

Wenn sich die Stadt Schwalmstadt so lieblos ihren Bürgern, Besuchern und Investoren präsentiert, vertut sie jeden Tag viele Chancen, sich selbst und den Bürgern das Leben zu vereinfachen und zum Entwickeln von Arbeitsplätzen oder zum Anlocken von Gästen.

„Es gehört heute dazu“, so Pinhard, „sich zeitgemäß und mit aktuellen Informationen im Internet zu präsentieren. Neben wichtigen Bürgerinformationen sollten Investoren alle wichtigen Daten, Kennzahlen und Standortfaktoren als Download zur Verfügung stehen. Es ist traurig, wenn die größte Stadt im Kreis, mit der größten Verwaltung im Kreis ihren Internetauftritt bestenfalls als eine Pflichtaufgabe, nicht aber als wertvolle Informations- und Interaktionsplattform nutzt.“ Ich wundere mich, dass es noch keiner Partei – weder in

Regierung noch in Opposition – aufgefallen ist, wie viel besser die Stadt öffentlich wirken könnte,“ so Pinhard abschließend. (pm)

Pressekontakt:

**Stefan Pinhard
Wildunger Weg 16
34613 Schwalmstadt**

**Tel.: 06691 - 94 47 25
Fax: 03212 - 403 2004
Mobil: 0176 - 57 94 64 70
E-Mail: Stefan.Pinhard@web.de**